

Medienmitteilung

Chur, 14. Oktober 2016

Totalsperre Sasslatschtunnel aufgehoben

Die Bauarbeiten am Sasslatschtunnel I der Rhätischen Bahn (RhB) sind so weit fortgeschritten, dass der Tunnel wie geplant ab dem 17. Oktober 2016 für den Bahnverkehr wieder freigegeben wird. Damit gilt auf der Engadinerlinie ab diesem Zeitpunkt wieder der reguläre Fahrplan.

Im Verlaufe dieses Jahres wurde der 105 Jahre alte und 232 Meter lange Sasslatschtunnel I im Streckenabschnitt Susch – Lavin instand gesetzt. Dazu wurde die Strecke vom 16. Mai bis 16. Oktober 2016 für 22 Wochen für den Bahnverkehr gesperrt. Während dieser Zeit wurde der Sasslatschtunnel I via Sasslatschtunnel II und Vereinatunnel umfahren. Die Bauarbeiten wurden planmässig vorangetrieben, sodass der Sasslatschtunnel I per Montag, 17. Oktober 2016 wie vorgesehen für den Zugverkehr wieder geöffnet wird. Ab diesem Zeitpunkt gilt auf der Strecke Scuol-Tarasp – Pontresina wieder der übliche Fahrplan.

Derzeit finden am Sasslatschtunnel I noch Abschlussarbeiten wie Abdichtungsarbeiten an den Portalen und der Rückbau der Felssicherungen statt. Der Abschluss der Kabelarbeiten, der Rückbau des Kabelprovisoriums und der Installationsfläche erfolgen im Frühjahr 2017.

Normalbauweise Tunnel

Der Sasslatschtunnel I ist nach dem Gletscherastunnel bei Bergün der zweite Tunnel, welcher nach der von der RhB entwickelten «Normalbauweise Tunnel» total instand gesetzt wurde. Als dritter Tunnel wird 2017 – 2020 der Mistailtunnel auf dem Streckenabschnitt Solis – Tiefencastel mit dieser Bauweise instand gesetzt. Die RhB steht vor der grossen Herausforderung, dass von den 115 Tunnels in den nächsten 50 Jahren rund 75 Tunnels instand gesetzt werden müssen. Die RhB hat deshalb ein Instandsetzungsverfahren entwickelt (Normalbauweise), um die Bauabläufe zu standardisieren und die Kosten zu senken.